

„Geben wir uns Gott hin,
um seine Frohe Botschaft durch die ganze Welt zu tragen.“

- Vinzenz von Paul -



Nach einem erfüllten Leben in der Nachfolge Christi
ist unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA EHRENGARD – Christa Ludwig

in Gottes Frieden heimgekehrt.

Geboren am 18. August 1929 in Hannover,
aufgenommen in die Kongregation am 8. Oktober 1947,
gestorben am 11. Februar 2015 im Haus Katharina, Hannover.

Schwester M. Ehrengard stammt aus der Südstadt in Hannover. Hier wurde ihre Familie im Oktober 1943 ausgebombt und nach Kohnsen bei Einbeck evakuiert. Nach der Schulentlassung kam sie im Sommer 1945 als Vorschülerin in das Krankenhaus St. Vincenzstift in Hannover. Diese Stelle gab sie auf, um ihre Mutter bei der Pflege des kranken Vaters zu unterstützen. Im Sommer 1947 erlaubten ihre Eltern ihr den Eintritt in unsere Gemeinschaft.

Nach ihrer ersten Profess am 27. Oktober 1949 konnte sie im St. Bernward-Krankenhaus in Hildesheim die Ausbildung zur Krankenschwester machen. Nach dem Examen war sie in unseren Krankenhäusern in Göttingen, Braunschweig und Salzgitter sowie von 1957 bis 1960 in Hann.-Münden in der Ambulanz tätig.

Um mitzuwirken an der weltweiten Ausbreitung der Frohen Botschaft meldete sich Schwester M. Ehrengard 1971 für den Dienst in Peru. Dort war sie hauptsächlich in unserm Kinderheim „Haus der göttlichen Vorsehung“ in Trujillo eingesetzt. 1976 musste sie wegen einer ernsten Krankheit nach Deutschland zurückkehren. Nach fünf Jahren als Krankenschwester in unserem Krankenhaus in Hamburg-Harburg nahm sie ihre Tätigkeit in Peru wieder auf.

In Trujillo wurde ihr für mehrere Jahre das Amt der Oberin im Kinderheim anvertraut. Hier setzte sie sich mit allen Kräften für die Kinder und die Entwicklung des Heimes ein. Sie hatte viele Kontakte nach Deutschland und verstand es, Spenden aller Art zum Wohl ihrer Kinder zu gewinnen. Dabei konnten ihre Initiativen auch unkonventionell sein. Am Ende ihrer Tätigkeit verlieh ihr die Stadt Trujillo eine Ehrenmedaille und eine Urkunde, in der ausführlich ihre Verdienste nicht nur für die Kinder im Kinderheim sondern auch für die Stadt und das Bistum gewürdigt wurden.

Im Oktober 2002 musste Schwester Ehrengard krankheitsbedingt nach Deutschland zurückkehren. Seit Januar 2003 war sie im Haus Katharina in Hannover beheimatet.

Nun ist sie zu Gott heimgekehrt, dem sie mehr als 65 Jahre in unserer Gemeinschaft dienen durfte. In Dankbarkeit und im Gebet bleiben wir Schwester Ehrengard verbunden.

Hildesheim, den 11. Februar 2015

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Donnerstag, 19. Februar 2015, um 14:00 Uhr auf dem Friedhof im Döhrbruch in Hannover-Kirchrode. Im Anschluss daran feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.